

# Starke Seiten Deutsch 2, Sprachbuch – Lösungen

## Kapitel 1: Schaurige Momente

4. Nasti benötigt ein Schutzgespenst, weil sie vor vielen Dingen Angst hat, ganz besonders vor dem Alleinsein.

5. 1. bis 13. Zeile

6. alte, dicke Frau mit schwarzen (und ein paar weißen) Haaren, runde und ziemlich kleine Nase, abstehende Ohren, breiter Mund und Hängebacken, hellbraune Warze auf der rechten Wange, runde Nickelbrille, Plattfüße

7. 3, 5, 1, 4, 2

11. enge, spärlich, scheußlich, Erschrocken, pechschwarzen, trocken, leises, modrig, giftgrünen, flatterndem, höhnischem, fassungslos, verzweifelte, grausige, erbostem, still, schlotternden

13. ... kniff die Lippen zusammen ... Erschrocken stolperte Tom zurück ... Tom spürte, wie sein Mund trocken wie Schmirgelpapier wurde. ... „Hilfe!“, flüsterte Tom. „Oh Mann, Hilfe!“ ... „Weeeg!“, schrie Tom und schlug wie ein Wilder um sich. „Weg, du widerliches Ding!“ ... Er taumelte zur Tür und tastete zitternd nach dem Riegel. ... und Tom stolperte halb tot vor Schreck auf den Flur hinaus. ... Mit schlotternden Knien rannte er zur Treppe. Nur weg! Weg! ..., obwohl er sich dauernd umschaute. ... hämmerte dagegen.

14. hört: das Quietschen der Tür, seinen eigenen Atem, ein leises Rascheln, ein Stöhnen und Jaulen, ein Heulen, ein erbostes Kreischen ...

sieht: die staubige Tür (des Kellers); den engen, kalten Flur, die spärliche Beleuchtung, eine jämmerliche kleine Glühbirne flammte auf und zerplatzte ...

riecht: modrig riechende Schwärze; kalten, modrigen Atem im Gesicht ...

spürt/fühlt: den engen, kalten Flur; seinen trockenen Mund, seine Schuhe klebten an irgendwas fest, kalter, modrig stinkender Atem strich ihm übers Gesicht, eisige Finger an seinem Hals und seinen Ohren, ein Zerren an seinen Haaren und seiner Jacke ...

denkt: Wo zum Teufel war das verflixte Ding? „Ganz ruhig!“, dachte er. „Ruhig bleiben, alter Junge. Es ist nur die blöde Glühbirne zerplatzt.“ Aber seit wann zerplatzen Glühbirnen einfach? „Ein Gespenst!“, dachte Tom fassungslos. „Ein richtiges Gespenst!“

bildet sich ein: weißliches Schimmern in der Dunkelheit, sieht etwas mit giftgrünen Augen, flatterndem Haar und höhnischem Grinsen

16. (der) Artikel – (gestern) Adverb – (Ouuuaah!) Interjektion – (scheußlich) Adjektiv – (mit) Präposition – (dann) Konjunktion – (zweifmal) Numerale – (unser) Pronomen – (packen) Verb

17. N, N, V, Präp, Art, Adj, Adj, N, Präp, Num, N, Präp, Art, N. Pro, N, V, Präp, Art, Adj, N, V, N, N, V, Präp, Pro, Adj, N, Konj, V, Adj, Art, N, Konj, N, Art, N, V, V, Pro, V, Adj, Konj, Adv, Adj, V, Art, Adj, Adj, N, Konj, Art, N, Adj, N, Präp, Art, N.

18. Waagrecht: scheußlich, finster, leichenblass, schaurig, teuflisch, unheimlich, furchterregend, erschreckend, abscheulich, widerlich, schauerhaft; senkrecht: schrill, düster, eiskalt, gruselig, modrig, blutrot, dunkel, totenstill

19. leichenblass, eiskalt, totenstill, blutrot

20. scheußlich – scheußlicher – am scheußlichsten; finster – finsterer – am finstersten, schaurig – schauriger – am

schaurigsten, teuflisch – teuflischer – am teuflischsten, unheimlich – unheimlicher – am unheimlichsten, furchterregend – furchterregender – am furchterregendsten, erschreckend – erschreckender – am erschreckendsten, abscheulich – abscheulicher – am abscheulichsten, widerlich – widerlicher – am widerlichststen, schauerhaft – schauerhafter – am schauerhaftesten; schrill – schriller – am schrillsten, düster – düsterer – am düstersten, gruselig – gruseliger – am gruseligsten, modrig – modriger – am modrigsten, dunkel – dunkler – am dunkelsten

21. angsteinflößend, grauhaft, entsetzlich, bedrohlich, angespannt, dämmrig, zitternd, gespenstisch, geisterhaft, beängstigend, höllisch, verzweifelt

22. sanft, gefahrlos, laut

23. rasend: wild, verrückt, heftig – rasendes Herzklopfen = wildes Herzklopfen; Kloß: Knödel – Kloß im Hals = einen Knödel im Hals; mulmig: unbehaglich; gellend: schrill – ein gellender Schrei = ein schriller, durchdringender Schrei; rumoren: lärmern, rumpeln – Rumoren im Bauch = ein Rumpeln im Bauch; schrill: durchdringend – ein schrilles Kreischen = ein durchdringendes, gellendes Kreischen; modrig: verfault – ein modriges Verlies = ein verfaultes, verfallenes Verlies; morsch: faulend – ein morscher Dachboden = ein faulender (Holz-)Dachboden

24. ... nichts als ... überall ...: Ich sah Geister, ...

Verstärkung: Plötzlich klopfte ...

Adjektive, die verstärken: Ich hatte Angst, ...

Kurze Sätze und Einwortsätze: Es war stockdunkel. ...

Fragesätze: Ist da jemand?

Ausrufewörter: Oh, Mann! Hilfe! Weg!

26. angstgeweitete Augen – zu Tode erschrocken – starr vor Schreck – einen Kloß im Hals haben – vor Angst mit den Zähnen klappern – schweißnasse Hände – Schweißtropfen auf der Stirn – rasendes Herzklopfen – eiskalter Schauer – mulmiges Gefühl in der Magengegend

27. rascheln – klopfen – stöhnen – hämmern – rumoren – kreischen – knistern – spuken – heulen – zittern – krächzen

29. Lösungsmöglichkeit: dumpfes, Eindringling, erschrocken, leichenblass, Schauer, seufzen, Kloß, spuken

30. Friedhof – Grelle Blitze – ferne Grollen – ächzend – klägliche Heulen – knarrte – knirschten – wilden Tanz – eiskalter Schauer – Angst – schwebte – knöchrige Hand –

eiskalten Atem – Schauer – Hose – laut scheppernd – hauchender

34. Zwecke, Wassertopf, fließe, Gusse, vergessen, Besen, ein, fassen, laufen, still, nieder, Eile, Gewässer, los, gewesen

35. weggeben: ist weggegangen, Wort' und Werke: Was der Hexenmeister bei einem Zauber sagt und macht; Brauch: Wie der Hexenmeister vorgeht; Geistesstärke: Klugheit, Wissen, Denkfähigkeit; wallen: wogen, sich in Wellen bewegen; Schwall: eine riesige Wassermenge; Lumpenhüllen: alte, zerrissene Kleidung; Knecht: eine Art Diener, Hilfsarbeiter; ergießen: hineingießen; läuft zum Ufer nieder: läuft zum Ufer des Flusses; wahrlich: wirklich; Blitzesschnelle: äußerst schnell; Gusse: Gießen; schwillt: wird immer voller; Gaben: Geschenke; vollgemessen: mehr als genug bekommen haben; behände: zügig, rasant, sehr schnell; Tücke: Gemeinheit, Bosheit, Boshaftigkeit; bänger: immer ängstlicher werden; Miene: Gesichtsausdruck; Ausgeburt: Ergebnis, Resultat; Wasserströme: riesige Mengen Wasser; verrucht: böse, gemein;

Beil: Axt; Kobold: böser Geist; glatte Schärfe: hier: scharfe Axt;  
brav: gut; entzwei: in zwei Teile

36. Lösungswort: ZAUBERBUCH

37. z. B.: zwang, echt, Schimmer, Haar, gut, Ende, Brot, ...

44. griff – richtete – schmiss – wurde – verdrehten – wurde –  
schoss – flog – fielen – war – tastete – kam – schob – riss –  
wurde – setzte – sah – schleppten – zog – träufelte

45., 46. „Braaaaahrgaaaah!“, heulte das riesige Gespenst ...

„Mannomannomann!“, stöhnte Tom

... „Verlohhoren!“, jammerte Hugo ... „Wir sind verlohhoren.“

„Luft! Hier muss Luft rein!“, rief Frau Kümmelsaft. „Sonst haben  
wir gleich alle blaue Punkte vom UEG-Gestank!“

„Aaaaaah!“, seufzte Hugo. „Göspensterzeit!“

„Auch das noch“, dachte Tom ...

„Vereist“, stellte Frau Kümmelsaft fest. „Schnell, wir müssen ihn  
vor den Kamin tragen.“

„Mein Spezial-Auftaamittel“, erklärte sie.

50.

|                    |                 |                                          |
|--------------------|-----------------|------------------------------------------|
| 1 Namenwort        | 3 Adjektiv      | 9 der Dritte,<br>zwölfmal, Million       |
| 2 Begleiter        | 5 Konjunktion   | 3 unheimlich,<br>düster, schrill         |
| 3 Eigenschaftswort | 8 Adverb        | 5 aber, weil, denn,<br>wenn, da, oder    |
| 4 Zeitwort         | 1 Nomen         | 10 Ahh! Ohh! Oh je!<br>Au weh!           |
| 5 Bindewort        | 7 Pronomen      | 1 Keller, Friedhof,<br>Gespenst          |
| 6 Vorwort          | 10 Interjektion | 7 mein, dein, sein,<br>ich, du, wir, ihr |
| 7 Fürwort          | 2 Artikel       | 2 der, die, das, ein,<br>eine            |
| 8 Umstandswort     | 6 Präposition   | 4 pochen, klopfen,<br>heulen             |
| 9 Zahlwort         | 4 Verb          | 6 vor, auf, an,<br>neben, zwischen       |
| 10 Ausrufewort     | 9 Numerale      | 8 hier, dort, bald,<br>gestern, deshalb  |

51. zu Tode erschrocken, ein mulmiges Gefühl, ein schrilles  
Kreischen, eine nasskalte Höhle, mit schlotternden Knien, mit  
schweißnassen Händen, mit schaurigem Getöse, mit  
klappernden Zähnen

52. Pro., V., Art., N., Pröp., Art., N., Konj., Pro., V., Art., Adj., N., Pröp.,  
Pro., N. Pro., V., Pro., V. Pro., V., Adv., Adj. Pro., V., V., Pröp., N.

55. Lösungsmöglichkeit: Wiederholung: Schritte, ich hörte  
Schritte!; ... nichts als ... überall ...: Ich sah Dunkelheit, nichts  
als Dunkelheit! Ratten, überall Ratten! Verstärkung: Aus den  
leisen Kichern wurde ein dröhnendes Lachen.; Adjektive, die  
verstärken: Mir war kalt, eiskalt.; Kurze Sätze und Einwortsätze:  
Nur rennen!; Fragesätze: Hört mich denn keiner? Bin ich  
wirklich ganz allein?; Ausrufewörter: Weg! Hilfe!

## Aktive Freizeit

6. Du hast zwei Möglichkeiten, mit einem blauen Stein vier in  
einer Reihe zu bekommen.

8. mit einem hohlen Spielbrett, mit 42 verschiedenfarbigen  
Spielsteinen

9. „Vier gewinnt“ gehört zu den Brettspielen.

Das Ziel ist, die eigenen Spielsteine in eine Linie zu bringen.  
Man sollte alle waagrechten, senkrechten und schrägen Linien  
im Auge behalten.

Mit den Mittelsteinen hat man mehr Möglichkeiten, an  
Vierlinien beteiligt zu sein.

Das bedeutet, eigene Steine in die fremde Reihe zu setzen.

Geübte versuchen so schnell wie möglich, drei Steine in eine  
Linie zu bringen.

Gewonnen hat, wer es als Erstes schafft, vier Steine waagrecht,  
senkrecht oder schräg in eine Linie zu bringen.

10. 1. und 4. Satz

11. Das Ende des Spiels; Die Taktik; Die Spielregeln; Das braucht  
man dafür

13. f: Jede Mannschaft hat sechs Feldspielerinnen oder -spieler  
und eine Torfrau oder einen Tormann, die oder der das Tor  
bewacht.

f: Wird der Ball unterhalb des Knies berührt, darf nicht  
weitergespielt werden.

f: Fällt der Ball über die Seitenlinie hinaus, kommt es zu einem  
Einwurf für die gegnerische Mannschaft.

f: Der 7-m-Strafwurf erfolgt, wenn eine klare Torgelegenheit  
verhindert worden ist.

16. Präsens: Peter wirft den Ball. Der Ball wird geworfen.;  
Präteritum: Peter warf den Ball. Der Ball wurde geworfen.;  
Perfekt: Peter hat den Ball geworfen. Der Ball ist geworfen  
worden.; Plusquamperfekt: Peter hatte den Ball geworfen. Der  
Ball war geworfen worden.; Futur: Peter wird den Ball werfen.  
Der Ball wird geworfen werden.

17. ermahnen – ermahnte – ermahnt, loben – lobte – gelobt,  
erzielen – erzielte – erzielt, vergeben – vergab – vergeben

19. Aktiv: Sie lobt den Schüler. ... lobte, hat gelobt, hatte gelobt,  
wird loben

Passiv: Der Schüler wird gelobt. ... wurde gelobt, ist gelobt  
worden, war gelobt worden, wird gelobt werden

Aktiv: Er ermahnt die Schülerin. ... ermahnte, hat ermahnt,  
hatte ermahnt, wird ermahnen

Passiv: Die Schülerin wird ermahnt. ... wurde ermahnt, ist  
ermahnt worden, war ermahnt worden, wird ermahnt werden

20. Aktiv, Aktiv, Passiv, Passiv, Aktiv, Passiv, Aktiv, Passiv, Passiv,  
Aktiv, Passiv

21. Der Würfel wurde von Florian geworfen.

Das Holzstäbchen ist von Lea vorsichtig berührt worden.

Der Spielzug war von Lukas lange überlegt worden.

Franziska wird vom Ball getroffen werden.

22. Eine geeignete Unterlage wurde hergerichtet. Der  
festsitzende Schmutz wurde mit der Kotbürste entfernt.

Die Schuhcreme wurde gleichmäßig aufgetragen. Die Schuhe  
wurden mit einer Glanzbürste glänzend gebürstet.

23. Anschließend wird es mit einem Becher Joghurt gemischt.  
Nun wird die Creme in Schüsseln gefüllt. Zum Schluss wird  
noch etwas Schokolade darübergerieben.

24. Pizza

25. wird ... gewürfelt, entkernt, gehackt; werden ... geschält,  
geschnitten; werden ... beigefügt, angebraten; werden ...  
dazugegeben; werden ... eingerührt, mitgebraten; wird ...  
aufgegossen, gekocht; wird ... gehackt, gemischt; wird ...  
gereicht

26. durchgeknetet, ausgerollt, abgemessen, zugeschnitten,  
ingeritzt, ausgestochen, gewickelt, angedrückt, gebacken,  
bemalt

27. Zur Herstellung von nachhaltigem Jausenpapier braucht man einen mehrfach gewaschenen Stoffrest aus Baumwolle oder Leinen, Pflanzenöl, Bienenwachsreste, eine Käseibe, Backpapier und ein Bügeleisen. Zuerst reibt man die Bienenwachsreste fein. Danach schneidet man aus dem Stoffrest ein Stück in Serviettengröße aus und träufelt ein paar Tropfen Pflanzenöl darauf. Nun verteilt man das Bienenwachs gleichmäßig auf dem Stofftuch. Dann deckt man das Tuch mit Backpapier ab und gleitet mit dem Bügeleisen bei geringer Hitze darüber, bis alles ins Tuch eingezogen ist. Nach dem Gebrauch spült man das Jausentuch einfach mit lauwarmem Wasser ab.

30. 3. und 5. Satz

31. Schottland, Baumstamm, Kilogramm, weit, 180, Meter

33. einen möglichst geringen Luftwiderstand habend

34. den Gesetzen der Aerodynamik (Lehre von der Bewegung gasförmiger Körper) unterliegend

36. Der Fänger muss sehr schnell sein, er muss seine Luft gut einteilen können und außerdem muss er sehr geschickt anderen ausweichen können.

Es würde einen Unterschied bedeuten, nämlich dass einem die Luft früher ausgeht. Bei Kabaddi kommt durch „k“ und „d“ immer wieder Luft nach.

37. 1, 10, 11, 3, 2, 7, 8, 9, 4, 5, 6

39. überfliegen, nachschlagen, unterstreichen, notieren, übertragen

41. Verständigung: Stimme, Körpersignale, Mimik, Körperbewegungen, Laute, genau beobachten;

Fluchttier: Flucht, steife Körperhaltung, stoßweise Atmung, gefährlich;

Empfindlichkeit/Behandlung: empfindlich, nie mit Gewalt, störrisch, bockig;

Erziehung: Geduld, Konsequenz, Vertrauen gewinnen, Sicherheit vermitteln

43. 4, 1, 5, 2, 6, 3

44. Plakat, CD-Player, CD, Klavier, Noten für Klavierstück

48. Schach, Ballett

49. Publikum anlächeln, auf beiden Beinen stehen, Schultern nach hinten ziehen, über die Köpfe schauen, abwechselnden Augenkontakt suchen, ausatmen, langsam, laut und deutlich sprechen

51. Aktiv: ich wähle, ich wählte, ich habe gewählt, ich hatte gewählt, ich werde wählen;

Passiv: ich werde gewählt, ich wurde gewählt, ich bin gewählt worden, ich war gewählt worden, ich werde gewählt werden

52. gesucht wird, werden aufgestellt, wird gewählt, gehört werden

53. Zuerst werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Sie stellen ihre Ziele vor. Dann werden Stimmzettel vorbereitet. Die Wahl wird als geheime Wahl durchgeführt.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zählen die abgegebenen Stimmzettel. Als nächstes schreiben sie die Ergebnisse an die Tafel. Die neu gewählte Klassensprecherin oder der Klassensprecher und die Stellvertreterin oder der Stellvertreter müssen nun die Wahl annehmen. Sie bedanken sich bei allen. Zuletzt werden ihre Namen ins Klassenbuch eingetragen.

56. 6, 1, 4, 2, 3, 8, 5, 7

57. = Aktiv. Der Ball ist vom Spieler weit ins Feld geworfen worden. = Passiv

= Passiv. Die Schiedsrichterin hat einen Elfmeter gegeben.

= Aktiv

= Passiv. Der Spieler hat den Stürmer gefoult. = Aktiv

58. Zunächst werden die Zwiebel klein gehackt und die Essigurke fein geschnitten. In einer Schüssel werden sie mit Joghurt und Topfen gerührt. In einem nächsten Schritt wird der Aufstrich mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt. Kapern werden hinzugefügt. Zuletzt wird noch der Schnittlauch zum Garnieren dünn geschnitten.

## Seltsame Vögel

2. Till Eulenspiegel, Baron Freiherr von Münchhausen, Schildbürger

6. Sie möchte, dass Till einen ordentlichen Beruf erlernt. Er überlegt sich einen Streich, weil er sich über die lachenden und ihn verspottenden Menschen ärgert.

Er könnte mit der Hand gewinkt haben.

Wenn er zwei Schuhe verlangt hätte, wären nicht so viele Menschen von seinem Streich betroffen gewesen.

10. CD, Schallplatte, verschiedene Dateiformate (mp3, ...), ...

11. gibt an, erzählt, lügt, reitet; (Er ist) ein Angeber, ein Erzähler, ein Lügner, ein Reiter.

12. Viele Menschen (S) haben (PF) Tills lustige Einfälle bewundert.

Wir (S) werden (PF) noch weitere Geschichten über ihn lesen. Auch einen Bäcker hat (PF) er (S) mit seinem Scharfsinn hereingelegt.

13. spielt, hat, haben, werden, hat

15. Viele gebrechliche Menschen (S) bedürfen (PF) der Pflege (O2).

Eulenspiegel (S) wurde (PF) des Unfugs (O2) beschuldigt.

Er (S) rühmte (PF) sich (P) seiner Klugheit (O2).

Er (S) bediente (PF) sich (P) einer einfachen Vorgangsweise (O2).

16. Nicht alle Menschen (S) haben (PF) ihm (O3) verziehen (P). Die Eulen und Meerkatzen (S) schmeckten (PF) den Leuten (O3) sehr gut.

Dem Bäcker (O3) hat (PF) Till (S) eine ordentliche Lehre erteilt (P).

17. Davor hat (PF) er (S) niemals die Begrüßung seiner Gäste (O4) vergessen.

Einmal hat (PF) er (S) während des Fluges die Kanonenkugel (O4) gewechselt (P).

Ein anderes Mal zog (PF) er (S) sich selbst (O4) am Schopf aus dem Sumpf.

18. Er (S) erzählte (PF) seinem Publikum (O3) gerne

Lügendgeschichten (O4).

Oft erwähnte (PF) er (S) seinen abenteuerlichen Ritt auf der Kanonenkugel (O4).

Komischerweise hat (PF) ihn (O4) niemand (S) dabei gesehen (P).

Trotzdem rühmte (PF) er (S) sich (PF) dieser Heldentat (O2).

19. Jemandem geht ein Licht auf: Wenn ein Licht aufgeht, heißt das, es wird hell. Man erkennt viel mehr. = Man hat eine Sache verstanden.

Die erste Geige spielen: In einem Orchester ist die erste Geige ein sehr wichtiges, führendes Instrument. = Jemand will die anderen führen.

Das Geld zum Fenster hinauswerfen: Mit Geld kann man etwas kaufen. Wenn man es aber zum Fenster hinauswirft, nützt es einem nichts. = Geld verschwenden, vergeuden.

20. jemandem etwas auf die Nase binden = jemandem etwas verraten; jemandem den Laufpass geben = jemanden

verlassen; die Beine in die Hand nehmen = einen Ort sehr schnell verlassen; jemandem auf den Zahn fühlen = jemanden genau befragen; in der Tinte sitzen = in einer ausweglosen Situation sein

21. Gärtner, Pfarrer, Maler, Schreiber

25. 2, 6, 1, 4, 3, 5, 7.

26. Stille Wasser sind tief. Scherben bringen Glück. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Eine Hand wäscht die andere.

31. Wer? Till Eulenspiegel

Wann? Gestern

Wo? Am Ufer der Saale

Was geschah? Eulenspiegel hatte ein Seil über den Fluss gespannt und lief darüber, dann fiel er ins Wasser.

Welche Folgen? Er war ganz nass.

32. 10, 5, 2, 4, 1, 3, 8, 6, 7, 12, 9, 11

34. Wer? Till Eulenspiegel, der Wirt

Wann? Im Mittelalter

Wo? In Lübeck

Was? Eulenspiegel überlistete einen Wirt und lockte ihm damit einen Krug Wein heraus.

Welche Folgen? Der Wirt wollte schon immer jemanden treffen, der klüger wäre als er. Das war nun geschehen.

Das ließ Eulenspiegel ihm auch ausrichten.

35. Lösungsmöglichkeit:

Weil er gerne einen Menschen treffen würde, der klüger als er wäre und der ihn überlisten könnte.

Was er sich so sehnlich wünschte, das trat schließlich ein.

Er sagte: „Es ist niemand so klug, dass er nicht von einem Narren übertroffen werden könnte.“

Der Wirt ärgerte sich vor allem darüber, dass er sich selbst nun nicht mehr als Klügster fühlen konnte.

45. Subjekt = Wer oder was? Prädikat = Was geschieht?

O2 = Wessen? O3 = Wem? O4 = Wen oder was?

46. Er wollte (PF) ein dickes Seil über den Fluss spannen.

Nun musste (PF) er zuerst ein passendes Seil suchen.

Bald hatte (PF) er es auf dem Dachboden seines Elternhauses gefunden.

So konnte (PF) er mit seinem Vorhaben beginnen.

47. Baron Münchhausen (S) rühmt (PF) sich seiner Tapferkeit (O2).

Sein Pferd (S) bedarf (PF) einer guten Führung (O2).

Eulenspiegel (S) wird (PF) des Streichs (O2) beschuldigt.

Er (S) bedient (PF) sich der Schwächen der anderen (O2).

51. 2., 3. und 5. Satz

11. 3

13. Hameln

17. in Wien, Schönlaterngasse 7; im Juni 1212; Magd, Bäckergelesen, Bäcker, Bäckerstochter, Gelehrter; Basilisk; Gedenktafel

19. Im Juni 1212 (Wann?), Vorsichtig (Wie?), im tiefen Brunnen (Wo?), Wegen der Gefährlichkeit des Tieres (Warum?), langsam (Wie?), wie einen Schild (Wie?), Vor Wut über seine Hässlichkeit (Warum?), Bis heute (Bis wann?), aus Liebe (Warum?), In der Schönlaterngasse in Wien (Wo?)

20., 21. Das Untier (S) wurde (PF) wegen seines scheußlichen Gestanks (BE) entdeckt.

Korneuburg (S) liegt (PF) an der Donau (OE).

Im Mittelalter (ZE) lebten (PF) unzählige Ratten (S) in den schmutzigen Städten (OE).

Ein fremder Musikant (S) vertrieb (PF) die Nagetiere (O4) auf musikalische Weise (AE).

Wegen der ungerechten Belohnung (BE) entführte (PF) er (S) die Kinder (O4) heimtückisch (AE).

22. 3. Nixe

23. Sie (S) sang (PF) lieblich (AE).

Wegen ihrer betörenden Stimme (BE) zerschellten (PF)

viele Schiffe (S) am Felsen (OE).

Die Schiffer (S) ertranken (PF) auf tragische Weise (AE) in den Fluten (OE).

Der Sohn des Pfalzgrafen (S) hörte (PF) während einer Bootsfahrt (ZE) den Gesang (O4).

Er (S) wollte (PF) an Land (OE) springen.

Wegen seiner Ungeschicklichkeit (BE) versank (PF) er (S) im Strom (OE).

Heutzutage (ZE) besuchen (PF) jedes Jahr (ZE) unzählige Touristen (S) den Loreley-Felsen (O4).

Tatsächlich (AE) gingen (PF) immer wieder (ZE) Schiffe (S) auf Höhe des Loreley-Felsens (OE) unter (P), allerdings wegen der vielen starken Strömungen des Flusses (BE).

24. Einleitung: Bäcker Garhibl, Schönlaterngasse 7, Kathi; Ereignisse: stinkendes Untier im Brunnen;

Wende: Hans bekämpft das Scheusal und heiratet die Bäckerstochter; Bleibendes: Gedenktafel

25. Riese, Nixe, Einhorn, Basilisk, Teufel, Kobold, Hexe, Drache

26. Einleitung, Ereignisse, Wende, Bleibendes

27. glitzerte, rief, stieg, schrie, musste, berichtete, musste, meinte, wagte, hörte, hielt, stieg, lag, erkannte, zerplatzte, durfte, verehrte, wurde, wurde

29. brannte, dachte, begleitete, löschte, stapfte, zündete, begann, sauste, hieb, schlug, starb

31. Es geschah; zu viel Alkohol trinken

32. 6

35. Olymp: Gebirgszug in Griechenland, Göttersitz; Olympiade: der Zeitraum von vier Jahren zwischen den olympischen Spielen;

Olympionike: Teilnehmer an den olympischen Spielen

36. Hydra: Schlange mit wieder nachwachsenden Köpfen;

Hydrant: eine Zapfstelle an der Wasserleitung;

Hydrat: eine Wasserstoffverbindung;

Hydrodynamik: Strömungslehre in der Physik;

Hydrokultur: Pflanzenzucht in Nährlösungen ohne Erde;

Hydrophobie: krankhafte Wasserscheu

37. weil sie Schaden anrichtete; weil sie nachwachsende Köpfe hatte; sie brannten die Stümpfe aus; er wurde unter einem Felsen vergraben

38./39: oberste Zeile: Olymp, mittlere Zeile: Argolis auf der Halbinsel Peloponnes, unterste Zeile: Kreta

## Sagenumwobene Vergangenheit

1. Österreich (Wien), Deutschland (Berlin), Griechenland (Athen)

6. um die Rache eines betrogenen Mannes; am Donaustrom; weil er sich am Bürgermeister rächen wollte; weil es taub war; auf einer golden funkelnden Pfeife. mit wehenden Fahnen UND mit bunten Bändern

7. Pfeifer, Flötenspieler, Fremder, Musikant, Mann

9. 1. und 4. Satz

10. A: Klosterneuburg > Korneuburg, Katzenplage > Rattenplage, Stadtrat > Bürgermeister;

B: stadtbekannter Pfeifer > fremder Pfeifer, die Hälfte > ein Viertel, auf dem Meer > auf der Donau;

C: Insekten > Nagetiere, golden funkelnden > schwarzen, brachte zurück > entführte

42. Adjektive: unerschrocken, tapfer, elend, verbittert, abscheulich, grausam, brutal, unerbittlich, flehentlich, unermüdet, blind, zornig, eifersüchtig, neidisch, unbarmherzig, blutrünstig, unsterblich, mächtig, geheimnisvoll, giftig; Verben: verliebte sich, vergiftete, betrog, zerstörte, vernichtete, verschlang, wütete, brannte aus, wuchs, zerquetschte, zermalmte, verwandelte sich, verzauberte, schwor, verlangte, forderte, hasste, enthauptete; Nomen: Hydra, Zyklop, Minotaurus, Held, Halbgott, Göttervater, Feind, Gattin, Geliebte, Orakel, Schlacht, Krieg, Kampf, Labyrinth, Höhle, Schiff, Palast, Mutter, Vater, Sohn, Kind, Neffe, Bestie, Kopf, Wut, Zorn, Liebe, Rache, Hass, Pfeil, Blut, Vieh

44. Absätze: 3, 1, 2, 4, 6, 5

49. Die Erzählperspektive: Odysseus erzählt in der Ich-Form.

51., 52. Waagrecht: Olymp, Odysseus, Zyklop, Peloponnes, Polyphem, Minotaurus, Iolaos;

senkrecht: Hydra, Kreta, Herkules, Zeus, Argolis

56. Lösungsmöglichkeit: kühlen, alter, weiten, spätem, reicher, viel, wohlhabender, erbärmlichen, lieblichen, üblen, junge, flehentlich, taube, sicher, arme, böse

57. trieb – treiben; zeigte – zeigen; wohnte – wohnen; legte aus – auslegen; kehrte zurück – zurückkehren; brachte – bringen; war – sein; nachließ – nachlassen; schob – schieben; beschimpfte – beschimpfen; konnte – können; bat – bitten; hatte – haben; war – sein; stieß nieder – niederstoßen; zurief – zurufen

## Unglaubliche Geschichten

5. Lösungsmöglichkeit: Märchen und Werbung haben mit Wünschen zu tun, die sich manchmal erfüllen oder auch nicht; Werbefiguren gleichen oft Märchenwesen (Helden, Prinzessinnen); auch die Werbung gibt vor, uns durch ein Produkt glücklich machen zu können.

10. Stopfnadel

11. Stopfnadel, Frage, Finger, Pantoffel, Kutsche, Reisen, Diamant, Schachtel, Straßenjungen, Seekrankheit, Eierschale, Lastwagen

14. Lösungsmöglichkeit: Eis und Feuer; Die Zähmung der Tiere; Das Leben wird besser; Mord am Nachbarn; Die Eroberung der Welt; Es wird wieder kalt; Wer ist schuld?

15. Lösungsmöglichkeit: Der Mann und seine Frau sitzen wieder in ihrer Hütte und haben nichts. Um sie herum wird es kalt und es gibt kein Holz mehr, um Feuer zu machen.

Sie waren zu gierig. Nie waren sie mit dem, was sie hatten, zufrieden, sondern wollten immer mehr. Anderen Leuten waren sie um deren Besitz neidig und wollten ihn mit allen Mitteln an sich bringen.

18. 10, 3, -, 1, 5, -, 9, 2, 4, 7, -, 6, 8

19. Des Kaisers neue Kleider, Das hässliche Entlein, Die kleine Meerjungfrau, Das Mädchen mit den Schwefelhölzern

20. Sie ist Grafikerin und Malerin und illustrierte zahlreiche Bücher, wie zum Beispiel die dänische Ausgabe von „Der Herr der Ringe“. Sie entwarf Kostüme und Dekor für die Verfilmung von Andersens Märchen „Die wilden Schwäne“.

21. Die Prinzessin auf der Erbse, nachdem, während, sobald, als, sobald, nachdem, bis, als, nachdem, als; Beistrich: jeweils vor den Konjunktionen

22. nachdem, sobald, als, bevor

23. bevor, bis, bis, nachdem, wie, sobald, wenn, wenn, wenn, bis, bevor, bis, als, bis, sobald, dass, sobald

27. 30-mal

34. Der Schlaf

36. Lösungsmöglichkeit: Wohlbefinden, Beliebtheit, Glück, Lebensfreude, Schönheit, Reichtum, Macht, Geld ...

37. Adressat: Person, an die sich die Werbung richtet; Produktion: Herstellung; Werbezweck: Ziel einer Werbung; Konzept: grundlegender Plan oder Entwurf; Kampagne: aus mehreren Werbungen/Werbungsarten bestehende längere Aktion

40. Unmut = Ärger, erbitten = um etwas bitten, betrüben = traurig machen, feil haben = zum Kauf anbieten, Ware anpreisen = Ware anbieten

42. Für den Herzog. Fünfmal. Er wurde freundlich. Nicht wenig Geld. Er gab ihnen das Geld.

Der Gedanke an seine Eltern. Mit dem Käfig.

Sie war still und seufzte wie ein Mensch.

43. Die Geschichte von dem Gespensterschiff; Das Märchen vom falschen Prinzen; Die Geschichte von Kalif Storch; Die Geschichte von dem kleinen Muck

51. Mitten im Wald stand ein kleiner Tannenbaum. Er wollte wachsen, damit schnell ein Christbaum aus ihm wird, der mit Kugeln von X und X geschmückt werden konnte. Nur die schönsten Bäume wurden im Winter zur Weihnachtszeit gefällt, und so strengte sich der kleine Baum an, gerade und schön zu wachsen. Die Vögel erzählten dem Baum von der Pracht in den Häusern zur Weihnachtszeit, in denen es nach Gänsebraten von X duftete und Kinder sich über die Geschenke von X freuten. Da kam wieder ein Winter und der kleine Baum wurde tatsächlich von einer X-Axt gefällt. Er hatte große Schmerzen, aber vor lauter Freude über das bevorstehende Fest biss er die mit X geputzten Zähne zusammen. Schon stand er festlich geschmückt in der von X eingerichteten Stube und viele Kinder saßen um ihn und bestaunten ihn. So glücklich war der Tannenbaum noch nie gewesen. Voller Stolz reckte er seine Zweige. Da entzündete eine Kerze auf dem Baum die Zweige und der Baum musste mit einem Feuerlöscher von X gelöscht werden. Jetzt wagte er nicht mehr, sich zu bewegen. So vergingen die Feiertage und niemand kümmerte sich mehr um den Baum. Schließlich wurde er in eine dunkle Ecke auf dem Dachboden gestellt, der schon lange nicht mehr mit X gesäubert worden war. Traurig verbrachte der Baum seine Tage auf dem Speicher und dachte an den schönsten Abend in seinem Leben, bis der Hausknecht kam, den Baum in kleine Teile hackte und ihn im Feuer der Stube verbrannte.

61. als, bevor, nachdem, nachdem, als, während, damit, wenn

62. Bevor es ein schöner Schwan wurde, war das Entlein hässlich genannt worden.

Nachdem sie zerbrochen war, reparierte die Köchin die Stopfnadel.

Nachdem sie sich zu weit gestreckt hatte, fiel die Stopfnadel in den Rinnstein.

Als sie einen Glasscherben traf, lag die Stopfnadel im Rinnstein.

Während Zwerg Nase für ihn kochte, war der Herzog sehr freundlich.

Damit sie wieder zu Kräften kam, pflegte Däumelinchen die Schwalbe.

Wenn sie nicht gestorben sind, leben alle Märchenfiguren noch heute.

63. Als sie brach, klebte die Köchin sie zusammen: Die Stopfnadel.

Es schämte sich für sein Aussehen: Das hässliche Entlein. Auf ihrer Blume saß ein Blumenelf: Däumelinchen.

Die Königin stellte das Mädchen auf die Probe: Die Prinzessin auf der Erbse.  
So glücklich war die Tanne noch nie gewesen:  
Der Tannenbaum.  
Rings um die Hütte waren Eis und Schnee: Der Jäger und seine Frau.

## Schwebende Gefühle

8. Felix

10. welche Farbe seine Augen haben; ob er Grübchen hat, wenn er lächelt; ob er auf der Stirn Furchen bekommt, wenn er nachdenkt; ob er rot wird, wenn er sich schämt; ob er über Witze laut oder leise lacht, ob er manchmal vor sich hinsingt, ohne es zu merken

12. Weil Felix zu ihr gesagt hat, es sei nicht dasselbe, mit ihr zu reden, wie mit seinen Freunden.

Es tut weh, sie muss weinen, sie kann die Tränen nicht mehr aufhalten, sie fühlt sich, als ob sie ganz klein und schwach würde, sie hat Kopfschmerzen, alles um sie herum sieht dunkel aus.

Wenn sie glücklich war.

13. Sie vertraut ihr ihre Gefühle und ihren Kummer an. Sie holt Kissen, Schokolade, Tee und legt sich zu Roberta. Sie denkt, dass Felix aufgrund seines eigenen Kummers gar nicht gemerkt hat, dass er Roberta mit seinen Aussagen verletzt hat.

16. HS, GS: Roberta weiß (PF) ganz sicher, dass sie in Felix verliebt ist (PF).

HS, GS: Die Mutter ist (PF) anderer Meinung, weil sie Roberta dafür zu jung hält (PF).

HS, GS: Sie denkt (PF) oft an den Jungen, der ihr Herz erobert hat (PF).

HS 1, GS, HS 2: Besonders seine Haare, die er aus der Stirn schüttelt (PF), haben (PF) sie beeindruckt.

HS, GS: Sie freut (PF) sich auf den nächsten Zeichenkurs, damit sie Felix wieder sehen kann (PF).

HS 1, GS, HS 2: Felix, der Roberta verletzt hat (PF), wollte (PF) das nicht.

17. HS, GS: Sie verliert (PF) ihre Lebensfreude, weil sie enttäuscht ist (PF).

HS, GS: Roberta wünscht (PF) sich sehnlichst, dass sie das Problem schnell lösen kann (PF).

HS, GS: Sie berichtet (PF) ihrer Mutter, dass sie Kummer hat (PF).

HS 1, GS, HS 2: Ihre Mutter, die sehr verständnisvoll ist (PF), hört (PF) Roberta genau zu.

HS, GS: Roberta hofft (PF), dass ihre Mutter ihr hilft (PF).

GS, HS: Weil es regnet (PF), läuft (PF) sie schneller.

HS, GS: Sie hat (PF) das Gefühl, dass die Welt zu Ende ist (PF).

18. Sie erzählt das ihrer Mutter, die das nicht glauben kann. (GS). Felix denkt an seine Freunde, die er sehr vermisst (GS). Felix ist böse auf seine Mutter, weil er wegen ihr übersiedeln musste (GS). Da der Kurs zu Ende ist (GS), stehen alle auf. Wenn sich Roberta an seine Antwort erinnert (GS), kommen ihr die Tränen.

19. als = Konjunktion, die = Pronomen, dass = Konjunktion, die = Pronomen, als = Konjunktion, da = Konjunktion, ob = Konjunktion

21. Lösungsmöglichkeit für „Ich bin tief verletzt“: Ich halte es nicht mehr aus, dass ... Es ist unerträglich, dass ... Das tat so

weh ... Ich bin so wütend, dass ... Ich finde es gemein, dass ... Es hat mich gekränkt ... Oh nein! Nicht schon wieder!

23. Lösungsmöglichkeit: Ich bin überglücklich, ...

Schon lange wollte ich dir sagen ...

Es hat mich gekränkt, dass, ... Ich halte es nicht mehr aus, dass ...

29. inneren, Fragen, Fragezeichen, Rufzeichen

31. Ob sie mich liebt?

39. Mir wäre lieber, der Papa hielte sich statt des Gurkenkönigs ein Dutzend Giftschlangen!

41. Sehr geehrter, Ihnen, Sie, Mit freundlichen Grüßen, Ihre

43. Wien, am 15. Mai 20..

Liebe Mama!

Du wunderst dich sicher, dass ich dir einen Brief schreibe.

Aber ich möchte mich dafür entschuldigen, wie ich mich gestern benommen habe.

Mein Zimmer ist wirklich eine Zumutung. Schulsachen, Kleidung, Süßigkeiten ... Alles ist bunt gemischt. Ich habe zwar behauptet, dass mich das nicht stört, aber das stimmt nicht. Oft habe ich in letzter Zeit etwas erst nach langem Suchen gefunden. Das ist die Wahrheit!

Du bist so lieb gewesen und hast mir deine Hilfe angeboten.

Meine Antworten waren trotzig und gemein. Das habe ich jetzt erkannt.

Dafür möchte ich mich bei dir entschuldigen und dich bitten, dass du mir hilfst! Mama, ich brauche dich! Bitte, sei mir nicht böse und lächle wieder, wenn du mich ansiehst!

Viele Bussis und eine dicke Umarmung  
deine Tochter

45. Möglicher Beginn: Liebe Frau Fachlehrerin ...! In der letzten Stunde habe ich leider ... Ich habe gesehen, dass sie sich über mich sehr geärgert haben. Jetzt möchte ich Ihnen erklären, weshalb ich ...

46. Möglicher Beginn: „Hast du ein bisschen Zeit? Ich muss dir etwas erzählen, was mir heute in deiner Klasse passiert ist. ...“

47. Ort, Datum; Sie, Sie, Ihre, Ihre, Ihre, Ihre, Sie, Ihre, Sie, Ihr, Ihre, Ihr, Sie, Ihnen, Ihrem, Sie, Sie, Ihnen, Ihr/Ihre; Name

49. Ort, Datum; Anrede; Text; Grüße; Namen

53. GS, HS: Nachdem Roberta weggegangen ist (PF), muss (PF) Felix lange nachdenken.

nachdem = Konjunktion

HS, GS: Felix denkt (PF) nach, wer ihm helfen könnte (PF).

wer = Pronomen

HS, GS: Er bereut (PF) schon jetzt, dass er unüberlegt

gesprachen hat (PF).

dass = Konjunktion

54. HS, GS: Roberta entdeckt (PF) Blumen, die sie Felix schenken will (PF).

HS 1, GS, HS 2 Sie hat (PF) ihn im Zeichenkurs, der jede Woche

stattfindet (PF), kennen gelernt.

HS 1, GS, HS 2: Roberta ersucht (PF) Hedi, die viel Verständnis

für ihr Problem hat (PF), um Hilfe.

55. Möglicher Beginn:

Ort; Datum

Liebe Hedi!

Sie wundern sich sicher, dass Sie von mir einen Brief bekommen, aber ich weiß nicht mehr weiter und brauche dringend Ihre Hilfe! ...

## Grammatik

1. sie sang, er hörte; sie hat gesungen, er hat gehört; sie wird singen, er wird hören
2. ihr wähltest, ihr habt gewählt, ihr werdet wählen; wir spielten, wir haben gespielt, wir werden spielen; du kamst, du bist gekommen, du wirst kommen; sie kochten, sie haben gekocht, sie werden kochen; ich las, ich habe gelesen, ich werde lesen; er warf, er hat geworfen, er wird werfen
3. werden gehen = Futur; erklärt = Präsens; hat eingesetzt = Perfekt; wartete = Präteritum
4. er faulenzte: 3. P., Sing., Präsens; du wirst sehen: 2. P., Sing., Futur; ihr werdet essen: 2. P., Plural, Futur; wir liefen: 1. P., Plural, Präteritum; sie fragten: 3. P., Plural, Präteritum
5. Präsens: Keuchend erreicht Tom die Wohnungstür.  
Perfekt: Keuchend hat Tom die Wohnungstür erreicht.  
Futur: Keuchend wird Tom die Wohnungstür erreichen.
6. hörte, habe ... gehört, werde ... hören; tritt, ist ... getreten, wird ... treten; erschrecke, erschrak, werde ... erschrecken
7. ich springe, ich sprang, ich bin gesprungen, ich werde springen; du malst, du maltest, du hast gemalt, du wirst malen; wir wohnen, wir wohnten, wir haben gewohnt, wir werden wohnen; ihr kommt, ihr kamt, ihr seid gekommen, ihr werdet kommen; er bellt, er bellte, er hat gebellt, er wird bellen; sie schreiben, sie schrieben, sie haben geschrieben, sie werden schreiben
8. wird ... passieren, ließ, hat ... gequitscht, wurde, wird ... hören, machte, tastete, ist ... gestoßen
9. hatte ... getastet, hatte ... geknattert, war ... hinausgestolpert
10. Perfekt: Eines Abends hat es an der Schlosstür geklopft.  
Futur: Eines Abends wird es an der Schlosstür klopfen.  
Präteritum: Eines Abends klopfte es an der Schlosstür.  
Plusquamperfekt: Eines Abends hatte es an der Schlosstür geklopft.  
Präsens: Eines Abends klopft es an der Schlosstür.
11. Plusquamperfekt/Präteritum, Plusquamperfekt/ Präteritum, Plusquamperfekt/Präteritum, Plusquamperfekt/Präteritum
12. Plusquamperfekt/Präteritum, Präteritum/ Plusquamperfekt, Plusquamperfekt/Präteritum
13. gewürfelt haben, beginnt; bemüht habe, fange; übertreten hat, bedeutet; angestrengt haben, gewinnt
14. Da ich mich sehr bemüht hatte, fing ich den Ball.  
Nachdem Matteo die Linie übertreten hatte, bedeutete das für seine Mannschaft Ballverlust.  
Obwohl sich alle sehr angestrengt hatten, gewann die gegnerische Mannschaft.
17. „Also, machen wir uns auf den Weg“, meinte Kasper.  
Ragnar fragte: „Sollen wir nicht das Geisterbuch mitnehmen?“  
„Kann nicht schaden“, antwortete Kaspar, „also, los geht's!“
18. „Wo bist du denn gewesen?“, wollte seine Mutter wissen.  
„Stell dir vor“, erklärte Tom, „ich habe ein UFO gesehen!“  
Dann erzählte er weiter: „Es flog über das Hochhaus.“  
„Ich kann mir das nicht vorstellen“, zweifelte seine Mutter.  
„Warte“, rief Tom, „ich zeichne es dir einfach auf.“  
Seine Mutter meinte nun: „So etwas habe ich noch nie gesehen.“  
„Das ist ja wirklich unglaublich!“, rief sie laut aus.
19. „Soll üch ...örschröckön?“, säuselte...  
„Nein“, antwortete Tom. „Aber du...wiederkommt.“
- „Wü longwoilüg“, säuselte Hugo. „Nümondön...Toiföl!“  
„Nun...an!“, rief...  
„Hier ...Das bedeutet ...“  
„Aber das ist ja – icks“, Frau... „Das ist ...ents-icks...“  
„Entsetzlich? ...verdient“, sagte Tom.  
„Aber ...ist.“  
„SPUMIDUVs?“, fragte ...  
„Spuk ... Vergangenheit“, übersetzte Tom.  
„Und da ...angenommen hat.“  
„SPUMIBLUV, SCHLAWAGONG“, Frau...Kopf, „was bedeutet das?“  
„Nun“, Frau ... sinken, „dafür ...an.“  
„Wird gemacht“, sagte ...  
„Igitt“, rief er. „Hugo, ...rumgeschleimt?“  
„Ooch“, säuselte Hugo. „Nur ...büsschön.“  
„Wenn ... drauf!“, schimpfte Tom. „Kapiert?“  
„Jo, joooo“, maulte Hugo. „Schon gut.“  
„Stichwort ... es“, murmelte Tom. „Also los.“  
„Lies vor!“, sagte...  
20. S = wir, P = haben gemalt – AKTIV; S = der Teig, P = ist zubereitet worden – Passiv; S = die Teams, P = werden gewählt – Passiv, S = sie, P = werden backen – AKTIV; S = Papa, P = besorgt - AKTIV  
21. wird abgegeben, wurde abgegeben, ist abgegeben worden, war abgegeben worden, wird abgegeben werden  
22. Präteritum: Der Rasen wurde gemäht.  
Perfekt: Der Rasen ist gemäht worden.  
Plusquamperfekt: Der Rasen war gemäht worden.  
Futur: Der Rasen wird gemäht werden.  
Präteritum: Die Party wurde vorbereitet.  
Perfekt: Die Party ist vorbereitet worden.  
Plusquamperfekt: Die Party war vorbereitet worden.  
Futur: Die Party wird vorbereitet werden.  
Präteritum: Das Fahrrad wurde geputzt.  
Perfekt: Das Fahrrad ist geputzt worden.  
Plusquamperfekt: Das Fahrrad war geputzt worden.  
Futur: Das Fahrrad wird geputzt werden.  
Präteritum: Die Tafel wurde gereinigt.  
Perfekt: Die Tafel ist gereinigt worden.  
Plusquamperfekt: Die Tafel war gereinigt worden.  
Futur: Die Tafel wird gereinigt werden.  
Präteritum: Das Essen wurde gekocht.  
Perfekt: Das Essen ist gekocht worden.  
Plusquamperfekt: Das Essen war gekocht worden.  
Futur: Das Essen wird gekocht werden.  
Präteritum: Die Bleistifte wurden gespitzt.  
Perfekt: Die Bleistifte sind gespitzt worden.  
Plusquamperfekt: Die Bleistifte waren gespitzt worden.  
Futur: Die Bleistifte werden gespitzt werden.  
23. Die Party ist vorbereitet. Das Fahrrad ist geputzt. Die Tafel ist gereinigt. Das Essen ist gekocht. Die Bleistifte sind gespitzt.  
26. 1. P., Pl., Prät., Aktiv; 2. P., Pl., Prät., Passiv; 1. P., Sg., Plusquamperfekt, Aktiv; 3. P., Sg., Futur, Passiv; 3. P., Sg., Prät., Passiv; 2. P., Sg., Futur, Passiv; 3. P., Pl., Prät., Passiv  
27. Wird geputzt (VP), ist geputzt (ZP); wird genommen (VP), ist genommen (ZP); werden gereinigt (VP), sind gereinigt (ZP); wird eingeräumt (VP), ist eingeräumt (ZP); werden kontrolliert (ZP), sind kontrolliert (ZP)  
28. Dann wird das Rezept genau durchgelesen. Nun wird alles auf den Tisch gestellt. Anschließend werden der Mixer und die große Rührschüssel gesucht. Nach und nach werden alle Zutaten in die Schüssel gegeben. Vorsichtig wird der Mixer auf Stufe 1 gedreht. Die Mischung wird genau beobachtet. Nun wird Backpapier in die Form gegeben und dann der Teig

hineingefüllt. Der Teig wird nun eine Stunde an einen warmen Platz gestellt. Danach wird das Backrohr aufgedreht und die Form hineingeschoben. Zum Schluss wird das Brot eine Stunde gebacken.

29. Baron Münchhausen/wurde/ in ein herzogliches Schloss/ eingeladen. Die Damen/waren/über die Reiterkunststücke auf dem Teetisch/sehr erstaunt.

30. Lösungsmöglichkeit: Keiner der anwesenden Herren wagte das wilde Tier zu reiten. Der mutige Baron sprang mit einem gewaltigen Satz auf das Pferd. Ohne das Eingreifen Münchhausens wäre das Tier nicht gezähmt worden. Schließlich folgte das kluge Pferd jedem leisen Befehl seines Reiters.

31. mutige, gewaltigen, Münchhausens, leisen, seines Reiters, kluge

33. Lösungsmöglichkeit: Das auf dem gedeckten Tisch tanzende Pferd/zerbrach/mit seinen Hufen/keine einzige wertvolle Tasse.

34. Münchhausen/erzählt/eine Geschichte.

35. Der zornige Meister/beschuldigte/seinen ahnungslosen Gesellen.

Der kluge Eulenspiegel/wartete/in aller Ruhe/vor dem offenen Fenster.

Schließlich/hörte/er/den erzürnten Meister/laut/rufen.

Noch lange/erzählte/man/in der herzoglichen Stadt/ diese Geschichte.

Eulenspiegel/konnte/nun/ohne Eile/seinen nächsten Schabernack/vorbereiten.

Manchmal/muss/er/ein großes Wagnis/eingehen.

Der Spaziergang über den Fluss in großer Höhe/verlangt/viel Übung und Mut.

Kein anderer Bursche/hätte/das straff gespannte Seil/betreten wollen.

Hoch oben/sieht/die Welt/ganz anders/aus.

Die Gefahr eines Absturzes/ist/sehr groß.

Das Wasser des Flusses unter dem Seil/war/reißend und kalt.

Eulenspiegels Mutter/machte sich/wegen ihrer Sorgen/große Sorgen.

Der mutige Schelm/fiel/schließlich/ins kalte Wasser.

36. der Frau, langen, interessierte, passenden

37. das helle Kaminfeuer, der kalte Winter, die aufmerksamen Herren,

die gemütliche Stimmung, die ruhige Stimme

38. kluge, geizigen, bösen, des Buben, verrückten, anderer, beiden, geschickte, gefährlichen

39. Der mutige Freiherr/zähmt/schließlich/das wilde Tier.

Welcher Freiherr zähmt schließlich das wilde Tier?

Welches Tier zähmt schließlich der mutige Freiherr?

Das anmutige Pferd/tänzelt/leichtfüßig/über das weiße Tischtuch.

Welches Pferd tänzelt leichtfüßig über das weiße Tischtuch?

Über welches Tischtuch tänzelt das anmutige Pferd leichtfüßig?

Die erstaunten Damen/bewundern/die ausgefallenen Kunststücke.

Welche Damen bewundern die ausgefallenen Kunststücke?

Welche Kunststücke bewundern die erstaunten Damen?

Der waghalsige Baron/zieht sich/selbst/aus dem dunklen Moor.

Welcher Baron zieht sich selbst aus dem dunklen Moor?

Aus welchem Moor zieht sich der waghalsige Baron selbst?

41. des Herzogs, seines Pferdes, des Teegeschrirs, des Freiherrn

42. lustige, armen, wohlüberlegten, großes

43. Was? Wo? Wann?

44. Im Mittelalter, im Haus eines Freundes, betrunken, über den Friedhof, Wegen des starken Windes, frecherweise, Wegen seiner Ungeschicktheit, Im selben Augenblick, an die Brust, Bald, Mit dem Glockenschlag, halb ohnmächtig, Am nächsten Morgen, Im Karner

45. Nach neun Jahren (ZE) fuhr (PF) Theseus (S) freiwillig (AE) nach Kreta (OE).

Sein Vater (S) blieb (PF) in Athen (OE) zurück.

Er (S) bebte (PF) vor Angst (BE).

Noch nie (ZE) war (PF) jemand (S) lebendig (AE) aus dem Labyrinth (OE) zurückgekehrt.

Mit Mut und List (AE) überlebte (PF) Theseus (S).

Er (S) segelte (PF) geschwind (AE) nach Hause (OE).

Unglücklicherweise (AE) hatte (PF) sich sein Vater (S) aus Gram (BE) ins Meer (OE) gestürzt.

46. Sie (S) wurden (PF) dem gefräßigen Minotaurus (O3) alle neun Jahre (ZE) geopfert.

Auf diese brutale Weise (AE) bestrafte (PF) König Minos (S) die Athener (O4). Tapfer (AE) wollte (PF) Theseus (S) dem Minotaurus (O3) entgegentreten.

Wegen der Grausamkeit der Menschenopfer (BE) wollte (PF) ihm (O3) Ariadne (S) sofort (ZE) helfen.

Aus Liebe (BE) gab (PF) die Königstochter (S) dem Helden (O3) ein Wollknäuel (O4) mit.

Theseus (S) tötete (PF) den Minotaurus (O4) mit Hilfe des Zauberschwertes (AE).

Wegen des Wollknäuels (BE) fand (PF) er (S) ins Freie (OE) zurück.

47. Im 2. Satz

49. Ehe Melanie Geburtstag hatte, hatte ihre Mutter ein Geschenk gekauft.

Sobald der Hund gebellt hatte, verließ der Briefträger das Grundstück.

Bevor die Schülerinnen und Schüler Schularbeit hatten, hatten sie viel gelernt.

Als die Badewanne übergelaufen war, stand das Badezimmer unter Wasser.

Seitdem Felix viel gelernt hatte, ging es ihm in der Schule besser.

Nachdem sie weit gewandert waren, fielen sie müde ins Bett.

50. Während Oma einen Kuchen backte, spielten die Kinder im Garten.

Bevor Tim den Computer wieder einschaltete, hatte er sich noch ein Eis geholt.

Nachdem es kalt und windig geworden war, gingen die Großeltern ins Haus.

Seit ich nicht mehr so viel Süßes esse, kann ich mich besser konzentrieren.

Der Hund spielte mit dem Ball, während sich die Katze leise anschnitt.

Solange Sonja sprach, hörten ihr alle anderen aufmerksam zu.

52. als, sobald, nachdem, als, nachdem, bis, nachdem, seitdem, seit

53. Lösungsmöglichkeit: seit, als, sobald, während, Nachdem, bis, solange, seitdem

54. sobald, während, als, Bevor, nachdem, Solange, seit, Nachdem, bevor

55. Sie kommt aus Katowice, mit einem e hinten dran.

Sie hat schwarze Haare und einen dicken Zopf.

Sie ist anders als andere Mädchen.

Sie hat ein schönes Gesicht. Wegen den Augen.

Wahrscheinlich mag sie mich. Ich mag sie sehr.

Sie hat mich beinahe geküsst.

Sie hat wirklich die schönsten Augen.

56. meinem, deinen, deine, deinen

57. Lösungsmöglichkeit: dieses, das, dieser, diese, die

58. alle, nichts, Alle, Einige

59. Wer – Was – Welcher – Welches – Was – Was – Wer – Welches – Was – Wer – Welche – Welches – Was – Was

60. sich, ihr, ihre, es, ihr, ihn, sie, seinem, sie, etwas, diesen, sie, alle, sie, Es, Ihre, ihr, keine, sie, ihrer, Wer, ihr, es, sie, Dieses, sie, es, sie

61. Sie beobachtet dort einen Jungen, der Felix heißt.

Er verhält sich nicht wie die anderen Jungen, die viel lachen.

Felix nimmt sich Wasserfarben, die für Babys sind.

Seine Haare, die auf einer Seite länger sind, rutschen vor sein Gesicht.

Felix, welcher sehr schüchtern ist, interessiert Roberta.

63. Immer wieder schleichen sich Fehler in ihre Aufgabe ein, weil Roberta verliebt ist.

Obwohl sie ihn beobachtet, kann sie sich nicht genau an das Aussehen von Felix erinnern.

Außerdem schlägt ihr Herz, wenn sie an Felix denkt.

Mama erkennt, dass Roberta ernsthafte Gefühle für den Jungen hat.

Weil sie Mitleid hat, berät Hedi Roberta in ihrem Liebeskummer.

64. Heute kommen (PF) Jugendliche im Allgemeinen wesentlich früher in die Pubertät (HS), als das vor 50 Jahren der Fall war (PF) (GS).

(als = Konjunktion)

Natürlich gibt (PF) es dabei Unterschiede (HS), weil sich Kinder unterschiedlich rasch entwickeln (PF) (GS).

(weil = Konjunktion)

Wenn du noch kein Interesse am Verliebtsein hast (PF) (GS),

ist (PF) das also auch völlig in Ordnung (HS).

(wenn = Konjunktion)

Vom ersten Liebeskummer erholt (PF) man sich meist wieder (HS), obwohl er sehr weh tun kann (PF) (GS).

(obwohl = Konjunktion)

Romane (HS 1), die für Jugendliche geschrieben werden (PF)

(GS), drehen (PF) sich oft um das erste Verliebtsein. (HS 2) (die = Relativpronomen)

## Rechtschreibung

1. ihr Kommen = Pronomen, dem anstrengenden Laufen = Artikel + gebeugtes Adjektiv, Ständiges Suchen = gebeugtes Adjektiv, Das genaue Lernen = Artikel + gebeugtes Adjektiv, Zum Schreiben = versteckter Artikel, Dein logisches Denken = Pronomen + gebeugtes Adjektiv, Konsequentes Üben = gebeugtes Adjektiv, Vom Hinauslehnen = versteckter Artikel, Probieren ... Studieren = gedachter Artikel, Das Öffnen = Artikel

3. lautes, leises, unerlaubtes, das, das

4. das Brechen, Fleißiges Lernen, freundliches Grüßen, Durch das ständige Öffnen, das Bewegen, Lautes Schreien, durch sein höfliches Bedanken, Dein Üben, Interessiertes Mitarbeiten

5. Grüßen, grüßen, Gelingen, schweigen, Erledigen

6. ihr Bestes, das Schönste, viel Überraschendes und Erfreuliches, nur Liebes, alles Gute, nur Gedachtes, Das Wichtigste

8. der Zahme, der Zerbrochene, das Gekochte, das Tolle, die Zufriedene

9. Lösungsmöglichkeit: das Große, vom Großen, mein Großer, viel Großes; das Nette, mit dem Netten, meine Nette, nichts Nettos; das Lustige, von der Lustigen, unser Lustiger, alles Lustige

10. alles Dringende, viel Brauchbares, nichts Typisches, etwas Schönes, manches Aufregende, wenig Unangenehmes

13. laut, müde, am liebsten, geschwind, mehr, schnell, warmen, weichen, ganz, eilig, kleines, gut, schnell, kurz

15. -ig: freudig, schattig, bissig;

-lich: ärgerlich, freundlich, friedlich, gefährlich

16. kümmerlich, stachelig, winterlich, hungrig, fürchterlich

17. ängstlich, fleißig, fürchterlich, hässlich, hochmütig, schuldig, unheimlich;

bedrohlich, durstig, ehrlich, glücklich, hungrig, jämmerlich, ruhig;

friedlich, geständig, gewichtig, lästig, schleimig, strittig, versehentlich;

bissig, eckig, geschwätzig, kümmerlich, lustig, schattig, windig; entsetzlich, gefährlich, königlich, niedrig, schmutzig, sonnig, tödlich

19. herzig, herzlich

20. herzig, herzig, herzlich, herzlich, herzig

21. als (Mehrstufe), wie (Grundstufe), als (Mehrstufe),

als (Mehrstufe), als (Mehrstufe), als (Mehrstufe)

22. Für das Abendessen kauft meine Mutter Brot, Käse, Butter und Tomaten ein. Der Wind zischte, piff und heulte. Die MS Salzburg ist nun ein altes, verrostetes und ausgedientes Schiff. Für den Pizzateig brauchen wir Wasser, Mehl, Germ, Zucker, Öl sowie Salz.

Am Montag hat die 2c eine Stunde Mathematik, zwei Stunden Deutsch, zwei Stunden Werken sowie eine Stunde Geographie und Wirtschaftskunde. „Bitte bring mir das grün gemusterte Tischtuch, das große Tablett, die grüne Vase, das silberne Besteck, die kleinen Gläser und die weißen Teller!“, rief mir meine Großmutter aus dem Esszimmer zu.

24. Ananas, Äpfel, Bananen, Erdbeeren, Kirschen, Kiwi und Orangen

25. gewaschen, entkernt, geschält, geschnitten und vermengt

26. Lösungsmöglichkeit:

Unser Lehrer ist streng, aber gerecht.

Beeren sind nicht ungesund, sondern vitaminreich.

Unsere Wohnung ist klein, aber gemütlich.

Hundewelpen sind süß, jedoch anstrengend.

Der neue Computer ist zwar teuer, doch hochwertig.

Über eine Freundin zu tratschen ist nicht lustig, sondern gemein.

Mein neues Buch ist sehr dick, aber total spannend.

28. Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern

29. Gewässer: das Schwarze Meer, die Große Tulln, die Kleine Tulln, der Gelbe Fluss;

Gebirge: der Wilde Kaiser, die Hohen Tauern, die Hohe Wand, die Niederen Tauern;

Straßen/Plätze/Wahrzeichen: die Lange Gasse, der Schiefe Turm von Pisa, das Goldene Dachl, An den Alten Schanzen

30. Speisen: Frankfurter Würstchen, Szegediner Gulasch, Salzburger Nockerl, Mariazeller Lebkuchen, Pariser Kipferl; Sehenswürdigkeiten: der Wiener Prater, der Nürnberger Christkindlmarkt, die Berliner Mauer, der Kölner Dom;

Personen/Figuren: die Grazer Lehrerin, die Bonner Komponistin, der Schweizer Schriftsteller, der Kremser Pfarrer  
31. italienisch, französisch, griechisch, belgisch, holländisch, indisch, türkisch, ägyptisch, irisch, tunesisch, russisch  
32. belgisches Konfekt, französischer Wein, ägyptische Pyramiden, indisches Curry, griechische Heldensagen, türkischer Honig, irisches Bier, italienisches Eis, russischer Tee, ungarisches Gulasch, tunesische Datteln  
33. Geographie = Erdkunde, Meridian = Längengrad, Äquator = längster Breitenkreis, Kontinent = Erdteil, Vulkan = Feuer speiender Berg, Hemisphäre = Halbkugel, Globus = Modell der Erde, Eruption = Vulkanausbruch  
35. Blumenbeet, Erdbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, paar  
37. nehmen, bohren, kehren, wählen, zahm, ohne, mehr  
38. liegen, genießen, siegen, spielen, ziehen, fliegen, wiegen  
39. vier, Bier, hier, Tier, Stier, Gier  
40. dämlich, quälen, Margarine, Kabine, Kur, spüren, Mut, müde, Strom  
41. ausleeren, Leerlauf, Entleerung, leer, leeren, Lehrzeit, lehrreich, Belehrung, Lehrerin, unbelehrbar  
42. wahr, waren, Wahrzeichen, verwahren, wahrheitsgemäß, war, Waren  
43. jammerte, Benni, Sonnenbaden, Sonnenbrand, bekommen, hätte, Mutter, Sommer, besser, sollen, muss, Schatten, Bekannten, tollern, Wasser, lassen, können, muss, besser, aufpassen

44. die Nonne, die Tonne, die Wonne; die Kappe, die Pappe, die Mappe; das Brett, das Bett, das Fett; der Ritt, der Tritt, der Schritt  
45. Nomen: Benni, Sonnenbaden, Sonnenbrand, Mutter, Sommer, Schatten, Bekannten, Wasser; Verben: jammerte, bekommen, hätte, sollen, muss, lassen, können, muss, aufpassen; Adjektive: Verdammt, besser, tollern, besser  
46. Futter, Brille, Pfanne, Schluss, Tonne, Nachmittag  
47. billig, schlimm, voll, immer, offen, schnell  
48. Lücke, Schmutz, Verletzung, Sockel, Socke, Stück, Netz, Brücke, Druck, Tatze, Schutz, Sitz, Dreck, Schmuck, Rock, Stock, Dackel, Rücken, Platz, Jacke, Matratze, Schnitzel, Spritze  
49. Waagrecht: packen, sinken, stinken, wälzen, nutzen, tanzen, glücken, winken; senkrecht: sitzen, putzen, verletzen, denken  
50. tz: nutzen, putzen, sitzen, verletzen; ck: glücken, packen  
52. Nun möchte Ben, dass Anna den Brief bald erhält. Darin schreibt er ihr, dass ihm ihr Lachen sehr wehgetan hat. Er hat das Gefühl, dass sie ihn richtig ausgelacht hat. Er ist stolz auf sich, dass er den Brief gut formuliert hat. Nach dem Lesen des Briefes erkennt Anna, dass Ben sehr verletzt ist. Sie möchte alles tun, dass sie sich wieder vertragen.  
55. welches, dieses, dieses, dieses, welches, dieses